

Hochwasserschutz Samedan

1999 - 2014

BAUGRUND

GEOTECHNIK

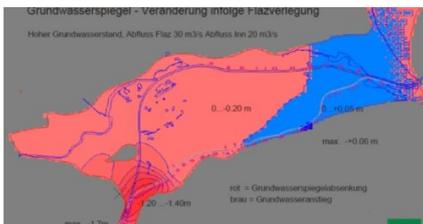
HYDROGEOLOGIE

Auftraggeber

Gemeinde Samedan, 7503 Samedan

Projektleitung

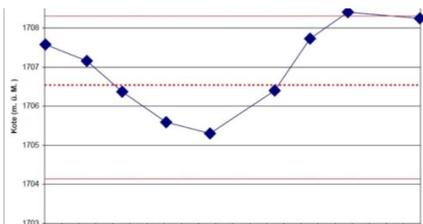
Andreas Handke



Um die Auswirkungen der Flazverlegung auf das Grundwasser abzuschätzen, wurde eine Aquifersimulation durchgeführt.



Das neue Gerinne des Flaz ist naturnah gestaltet.



Der Stand des Grundwassers wurde an zahlreichen Messstellen über mehrere Jahre hinweg gemessen und beobachtet.

Unser Büro wurde mit der Beurteilung und Optimierung des Projektes aus hydrogeologischer Sicht beauftragt, was folgende Aufgaben umfasste:

- Aquifersimulation zur Abschätzung der Auswirkungen des Projektes auf den Grundwasserstand
- Optimierung des Bauprojektes anhand gewonnener Erkenntnisse
- Grundwassermonitoring vor, während und nach Ausführung des Baus

Projekt Daten

Der Flaz ist ein wasserreicher Fluss im Engadin, der sein Wasser von vier Gletschern bezieht und eine Hochwassergefahr für die Gemeinde Samedan darstellt. Allein in den 50er-Jahren stand Samedan vier Mal unter Wasser. Auch eine massive Verbauung der Flüsse Flaz und Inn brachte nicht die erwünschte Sicherheit. 2004 begegnete die Gemeinde der Gefahr mit einem Grossprojekt: Auf einer Strecke von ca. 4 km wurde der Flaz in ein neues, künstlich geschaffenes Flussbett verlegt. Neu mündet er nicht mehr oberhalb von Samedan, sondern unterhalb des Ortskerns in den Inn. Das neue Flussbett ist naturnah gestaltet; es wird sogar davon ausgegangen, dass mit der Flazverlegung neue Lebensräume für gefährdete Vogelarten geschaffen worden sind.

Besonderheiten

- Grösste Flussverlegung der Schweiz seit über 80 Jahren
- Effizienter Hochwasserschutz mit neu entstehenden Lebensräumen für Flora und Fauna als Nebeneffekt
- Besonders heikle Gebiete: Flugplatz 'Airport Engadin', Güterumschlagszentrum 'Cho d'Punt', Gewerbezone 'Champagna'

Link: <https://www.sch-chur.ch/project/hochwasserschutz-samedan/>